



8. April 2015

## Florian Post übergibt Spielepaket an „Kreative Hilfe für Flüchtlinge“

Florian Post ist dem Aufruf der Initiative „Der Wert des Spielens“ gefolgt und konnte mit Ulrich Bobeil, dem Vorsitzenden des DVSI, dem Verein „Kreative Hilfe für Flüchtlinge“ am Mittwoch, dem 8.4., mehrere Pakete mit hochwertigen,

wissenschaftlich geprüften Spielwaren überreichen.

Die neue Initiative fördert das klassische Spielen, denn Kinder und Jugendliche haben immer weniger freie Zeit zum Gestalten, und Spielen braucht daher Unterstützung. Deshalb wollen die Initiatoren – der Deutsche Verband der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI) und Mehr Zeit für Kinder e.V. (MZfK) – gemeinsam mit Parlamentariern des Deutschen Bundestags zum lebenslangen Spielen hinführen.

Der von Post bedachte kürzlich gegründete Verein „Kreative Hilfe für Flüchtlinge“ wiederum kümmert sich ehrenamtlich insbesondere um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Seit Mitte September sammelt er – auch im SPD-Bürgerbüro von Florian Post – mit großem Erfolg Kleidung, aber auch Sportartikel für die meist jungen Männer.

Der Zielgruppe entsprechend hatte Florian Post vor allem didaktisch wertvolle Spiele ausgesucht, aber auch die zusätzlich mitgebrachten Fußbälle fanden bei den Flüchtlingen sofort großen Anklang.





Quelle: <http://www.wochenanzeiger.de/article/161986.html>

Spielepakete an »Kreative Hilfe für Flüchtlinge«

## München · Spielend Gutes tun



Florian Post, SPD-Bundestagsabgeordneter für den Münchner Norden.

München · Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger! Zusammen mit Ulrich Bobeil, dem Vorsitzenden des Deutsche Verbandes der Spielwarenindustrie e.V. (DVSI) habe ich letzten Mittwoch mehrere Pakete mit hochwertigen Spielwaren an die „Kreative Hilfe für Flüchtlinge“ übergeben.

[Florian Post \(SPD\)](#)

Themenseite: Florian Post (SPD), Bundestagsabgeordneter München-Nord

Die Produkte wurden von Mitgliedern des DVSI gesponsert.

Die Initiative »Der Wert des Spielens« wurde vom DVSI in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Verein »Mehr Zeit für Kinder« als sinnvolle Ausweitung der bundesweiten Bildungsinitiativen »Spielen macht Schule« und »Spielen am Nachmittag« im vergangenen Jahr erstmals gestartet. Alle Spielwaren, die im Rahmen der Initiative vergeben werden, wurden vorab vom ZNL TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm

hinsichtlich ihres Förderaspekts bei Kindern bewertet. »Mit der Initiative kann in der Öffentlichkeit verstärkt Bewusstsein für die positiven Effekte des klassischen Spielens und für das vielseitige Engagement unserer Branche geschaffen werden. Wir bedanken uns für die Unterstützung der Politiker, die das Spielen speziell in Ihrem Wahlkreis fördern möchten«, erklärt Ulrich Brobeil, Geschäftsführer des DVSI.

Der von mir bedachte kürzlich gegründete Verein »Kreative Hilfe für Flüchtlinge« kümmert sich ehrenamtlich insbesondere um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Seit Mitte September letzten Jahres sammelt er – auch in meinem SPD-Bürgerbüro in der Belgradstraße 15 a – mit großem Erfolg Kleidung, aber auch Sportartikel und Lernmaterial für die meist jungen Männer.

Der Zielgruppe entsprechend hatte ich vor allem didaktisch wertvolle Spiele ausgesucht, aber auch die zusätzlich mitgebrachten Fußbälle fanden bei den Flüchtlingen natürlich großen Anklang! Und die nächste Aktion läuft schon: Im Rahmen von »Spielen macht Schule« können Grundschulen eine kostenlose Spielzeug-Ausstattung für ein Spielzimmer gewinnen, die sich mit einem Konzept bewerben. Aus allen Einsendungen wählt eine Fachjury insgesamt 200 Grundschulen aus, die im Herbst ein Spielzimmer erhalten. Ich habe die Grundschulen im Münchner Norden schon deswegen angeschrieben.

Über meine Termine, meine Person, meine Positionen und unsere kostenlosen Beratungsangebote informiert ständig meine Homepage ([www.florian-post.de](http://www.florian-post.de)). Gerne sende ich Ihnen auch regelmäßig meinen Newsletter zu (einfach eine Mail an: [florian.post.ma03@bundestag.de](mailto:florian.post.ma03@bundestag.de)).

Ihr Florian Post  
SPD-Bundestagsabgeordneter für den Münchner Norden